



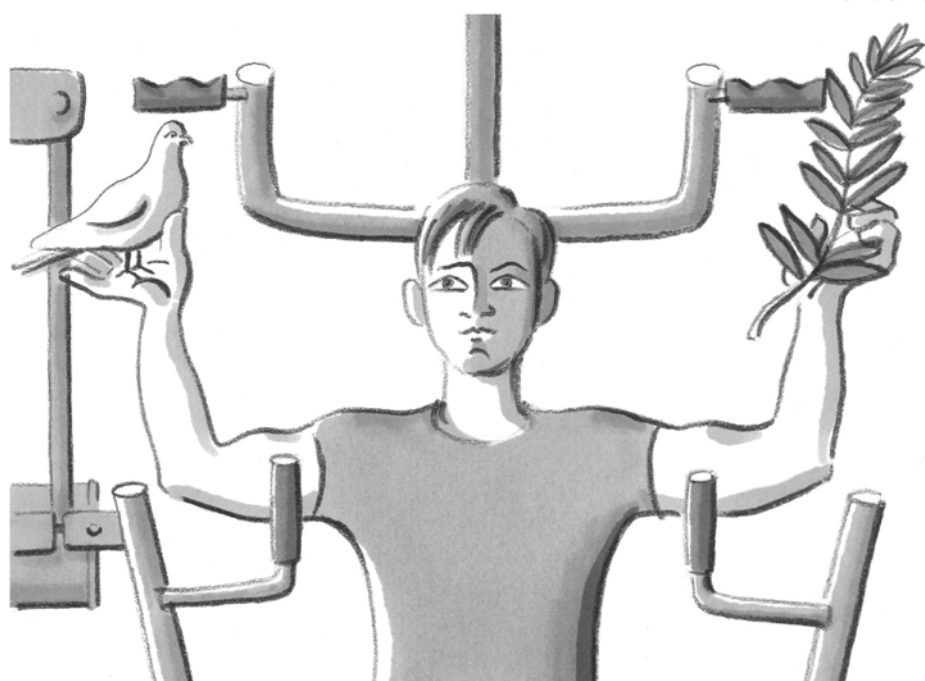
Pfarnachrichten

Nr. 4 / 2022

20.02.2022 – 06.03.2022

7. Sonntag im Jahreskreis: 1.Les. Sam 26.2.7-9.12-13.22-23; 2.Les. 1 Kor 15,45-49; Evgl. Lk 6,27-38

8. Sonntag im Jahreskreis: 1. Les: Sir 27,4-7(5-8); 2. Les: 1 Kor 15,54-58; Evgl: Lk 6,39-45



Julia Gandras

Kraftübungen für den Frieden

Was Jesus uns in der Feldrede als Ideal vor Augen stellt – Feindesliebe, die andere Wange hinhalten, Barmherzigkeit – das braucht Kraft und Übung. Keine Muskelkraft, sondern innere Stärke. Doch auch die muss trainiert werden. Und dieses Training kann schwerer sein und schweißtreibender als ein Krafttraining in einem Fitnessstudio. Zunächst einmal muss ich mich selbst überwinden können, mich zurücknehmen können für Frieden und Versöhnung. Selbstbeherrschung ist ein wichtiges Trainingsziel. Vertrauen und Liebe sind die Königsklasse. Wo gibt es solche Fitnessstudios? Die Muckibude für den Frieden steht in jeder Kirche genauso wie bei Ihnen zu Hause.

Liebe Schwestern und Brüder, Bild und Text zum Sonntag sprachen mich spontan an. In diesen Tagen hören wir unaufhörlich von Drohgebärden und Kriegsgefahr am Rande Europas. Waffenlieferungen werden erbeten und Menschen zu den Waffen gerufen, um den Frieden sichern zu können.

Daneben gibt es die Versuche, die betroffenen Verantwortlichen an einen Tisch zu bringen, um Krieg – und damit Unglück über unzählige Menschen abzuwenden.

„Frieden schaffen ohne Waffen“ war ein Slogan in meiner Jugendzeit. Für uns gründet dieses Wort auch in der Botschaft Jesu. Er lehrt uns, dem Frieden zu dienen und Versöhnung zu ermöglichen. Das ist eine Herausforderung im Kleinen wie im Großen und erfordert eine innere Kraftanstrengung und die Bereitschaft, dem anderen auf Augenhöhe zu begegnen. Gewinnen können dabei beide, die sich gegenüberstehen.

Beten wir um den Frieden in Europa und der ganzen Welt.

Ihr Pfarrer Ludger Blasius

Pfarrbüro **Kölner Str. 37** **Katholische Pfarrei St. Antonius**
45145 Essen Tel. 0201 – 12 52 73 – 0 Telefax 0201 – 12 52 73 – 29
E-Mail: pfarrbuero@st-antonius-essen.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr: 09.00 – 12.00 Uhr,; Di u. Do 15.00-18.00 Uhr /
Rosenmontag, geschlossen
Bitte verzichten Sie auf einen persönlichen Kontakt. Gern sind wir per Telefon oder E-Mail für Sie da.

Informationen aus der Pfarrei St. Antonius



Die Steuerungsgruppe für die Umsetzungsphase des Pfarreientwicklungsprozesses in St. Antonius hat sich neu konstituiert. Zwei

Mitglieder sind ausgeschieden, Diakon Höller und Herr Rotter, bei denen wir uns herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die zwei neuen Mitglieder sind Hr. Wennemar für das Pastoralteam und Hr. Jedrzejczyk für den PGR. Die restlichen Mitglieder sind wie bisher Pfr. Blasius, Fr. Stahlschmidt, Hr. Eller, Fr. Stauf, Hr. Gorzelanny, Fr. Rönn, Fr. Hölper-Dittmann, Hr. Scholten (GV).

Ende 2021 hat die Arbeitsgruppe, die sich mit dem Projekt „Reduzierung auf eine Kirche in Frohnhausen“ aus dem Umsetzungsplan (Ifd. Nummer 17) beschäftigt hat, ihren Abschlussbericht vorgelegt. Sie haben drei Szenarien erarbeitet:

Szenario 1: Kirche Antonius wird weitergeführt (A-Kirche)

- Reduzierung der Gemeindeaktivitäten auf das Gebäude mit dem Pfarrsaal.
- Ertüchtigung des großen Saals mit der Möglichkeit der Abtrennung kleinerer Einheiten.
- Ertüchtigung und Renovierung der Nebenräume des Saals.
- Nutzung der Werktagkapelle für Gemeindebüro und Bücherei.
- Vermietung des Gemeindehauses.
- Kirche St. Elisabeth wird aufgegeben, vorzugsweise Verpachtung/Verkauf an andere christliche Gemeinschaften mit Nutzungsrecht für die Gemeinde St. Elisabeth.

Szenario 2: Kirche Elisabeth wird weitergeführt (A-Kirche)

- Reduzierung der Gemeindeaktivitäten in neu zu schaffende Räume des Kirchengebäudes bei gleichzeitiger Reduzierung des liturgischen Bereichs in der Kirche.
- Verpachtung/Vermietung aller Räume im Gemeindeheim, wobei zu klären ist, wo die vielfältigen Jugendaktivitäten ihren Ort finden können.
- Kirchengebäude St. Antonius wird aufgegeben und einer anderen Nutzung zugeführt, vorzugsweise Verpachtung/Verkauf an andere christliche Gemeinschaften mit Nutzungsrecht für die Gemeinde St. Antonius. Hierbei sind jedoch Denkmalschutzfragen zu klären.

Szenario 3: Beide Kirchengebäude werden erhalten (A-Kirchen)

- In beiden Kirchengebäuden wird der liturgische Bereich so reduziert, dass alle Gemeindeaktivitäten in die neu zu schaffenden Räume in den Kirchen verlegt werden können. Auch hier: Denkmalschutzfragen für St. Antonius sind zu klären.

- Auf den Flächen der Gemeinden werden Gebäude aufgegeben und Ertragsimmobilien errichtet, die eine Finanzierung beider Kirchengebäude ermöglichen.

- Wenn dieses Szenario realisiert werden kann, könnten an beiden Standorten langfristig liturgische Räume und damit Gemeindeleben gesichert werden.

Der nächste Schritt wird sein, die Projektgruppe zu starten, um die Ideen zu konkretisieren. Sie wird aus Teilnehmern der Arbeitsgruppe, Vertretern des KV und Experten für Standortentwicklung und Finanzen des Generalvikariats und einem Moderator bestehen. Über deren Ergebnisse werden wir Sie zeitnah informieren.

In der letzten Woche fand ein kurzfristiges Treffen mit Vertretern der russisch-orthodoxen Gemeinde statt, die in unserer Pfarrei angefragt hatten. Sie suchen langfristig ein neues Zuhause für Gottesdienste und Gemeindeaktivitäten. Dabei fand spontan eine Kirchenbesichtigung in St. Elisabeth statt. Die Kooperation mit anderen christlichen Gemeinden hatte auch die Arbeitsgruppe Frohnhausen schon erwähnt, außerdem finden wir das Thema auch im Umsetzungsplan zum Votum unter den Ifd. Nummern 15 und 24.

Über die Fortschritte/Ergebnisse in den anderen Projekten werden wir in den nächsten Pfarrnachrichten regelmäßig informieren. Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich gerne an die Mitglieder der Steuerungsgruppe.

Neues Angebot: „kreuz + querBeet“ in Altendorf

In Kooperation mit der Quartiershausmeisterin plant das Stadtteilzentrum „kreuz + quer“ ab Ende April ein neues Angebot, das einlädt, regelmäßig durch den Stadtteil spazieren zu gehen und dabei ausgewählte Grünflächen und Hochbeete zu bepflanzen und zu pflegen.

Dafür werden gesucht:

- Menschen, die Lust haben mitzumachen
- Samen-, Zwiebel- und Gartenwerkzeugspender:innen
- private Grünflächen oder Hochbeete

Das Angebot...

- bietet Gemeinschaft, Austausch und Bewegung
- macht den Stadtteil grüner ermöglicht es, dass sich andere Menschen um Ihre Pflanzen kümmern, wenn Sie es selber vielleicht nicht mehr schaffen, und stiftet dabei Gesellschaft und Freude
- rettet aussortierte Pflanzen vor dem Wegwerfen

Wer spenden oder einen Platz zum Bepflanzen zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte bei Markus Tiefensee (01520-8632765, markus.tiefensee@bistum-essen.de).

Regelmäßige Sonntags-Gottesdienste in den Gemeinden

Vorabendmesse:

16.00 Uhr: Kapelle im Klinikum

18.30 Uhr: St. Antonius

Sonntags:

08.15 Uhr: BMV

09.45 Uhr: St. Mariä Empfängnis

09.45 Uhr: St. Antonius

11.15 Uhr: St. Elisabeth

11.15 Uhr: St. Mariä Himmelfahrt

11.15 Uhr: Zur Heiligen Familie

09.30, 12.00 und 18.00 Uhr: Polnische Gemeinde an St. CMH

„Einer für alle – alle für einen“ – Erstkommunionvorbereitung in der Heiligen Familie

33 Kommunionkinder (Kokis) haben sich im Oktober 2021 mit ihren Familien auf den Weg zur Erstkommunion gemacht. Bis zur Erstkommunionfeier am 22. Mai 2022 treffen sie sich regelmäßig im Gemeindezentrum und in der Kirche. Auch eine Tauffeier zweier Kinder gehörte schon dazu.



„Einer für alle – alle für einen“ – gerade in diesen Zeiten fanden die Katechetinnen und Katecheten dieses Motto besonders passend.

Jutta Baltrusch vom Katechetenteam erklärt dies so:

„Einer – Jesus/Gott – ist für uns da – und wir für ihn.
Er lässt uns nicht allein!

Wir lernen Jesus, unseren Glauben und die Gemeinschaft der Gläubigen kennen und schätzen.
Wir erleben, wie stark uns dies macht.

Wir erfahren, wieviel Geborgenheit und Sicherheit aus dem Glauben heraus möglich ist.

Aus dieser Erfahrung heraus können auch wir andere begeistern und Seine Liebe weiter in die Welt hinaus tragen“.

Sechs Katechetinnen, ein Katechet und Pastor Fahle begleiten die Kokis und ihre Familien auf ihrem Weg.

Ein spannender Weg, auf dem es viel zu erleben, zu entdecken und zu erfühlen gibt!

Begleiten wir sie mit unserem Gebet!



Durch ihre reich verzierten Kommuniongruppenkerzen sind die Kinder am Altar dabei.



Sonntag, 20.02. 7. Sonntag im Jahres- kreis	11¹⁵ Uhr hl. Messe Zebrant: Pastor Fahle Amt für Karl Josef Hamm und Dr. Winfried Hamm Kollekte: für den Gemeindehaushalt
Dienstag, 22.02.	11⁰⁰ Uhr Kindergartengottesdienst
Mittwoch, 23.02.	09⁰⁰ Uhr hl. Messe Zebrant: Pater Hillebrand
Sonntag, 27.02. 8. Sonntag im Jahreskreis	11¹⁵ Uhr hl. Messe, paralleler Wortgottesdienst Zebrant: Pastor Lücking Kollekte: für den Gemeindehaushalt
Mittwoch, 02.03. Ascher- mittwoch	18⁰⁰ Uhr hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes Zebrant: Pastor Fahle
Freitag, 04.03.	10³⁰ Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum
Sonntag, 06.03. 1. Fasten- sonntag	11¹⁵ Uhr hl. Messe Zebrant: Pastor Langendonk JG für Heribert Kullmann Kollekte: für den Gemeindehaushalt 15⁰⁰ Uhr hl. Messe der Vietnamesischen Gemeinde

In den Gottesdiensten gilt weiterhin
die 3G-Regel.

Weltgebetstag

seit vielen Jahren laden Frauen aller Konfessionen
am 1. Freitag im März zum Weltgebetstag ein.
Frauen aus England, Wales und Nordirland haben
die Gebetstexte unter dem Motto „Zukunftsplan
Hoffnung“ vorbereitet.

Leider spricht jedoch die Pandemie auch in diesem
Jahr gegen eine Veranstaltung, wie wir sie lange
gewohnt waren.

Da unsere evangelische Schwestergemeinde zudem
eine Fusion mit der Gemeinde in Bredeney einge-
gangen ist, wäre eine Präsenzveranstaltung umso
schwieriger, da keine Prognose zu den Teilnehmer-
zahlen gestellt werden kann.

Deshalb gibt es die Überlegung, im Sommer, unter
hoffentlich leichteren Bedingungen, z. B. eine öku-
menische Andacht, in der Länder und Projekte des
diesjährigen Weltgebetstags vorgestellt werden und
ein anschl. Zusammensein, möglicherweise
Open-Air, zu planen.

Freuen wir uns auf diese Möglichkeit.

Wir gratulieren **Herrn Pater Lutz Müller SJ** zu
seinem **60. Geburtstag**. Seit P. Müller in unserer
Pfarrei lebt, hat er viel Positives bewirkt, so z. B. die
Betreuung und Unterstützung junger Flüchtlinge im
Abuna-Frans-Haus gemeinsam mit P. Hillebrand
und die Aktivität im Pastoralteam.

Unsere Gemeinde hat er eng auf dem Weg in die
Ehrenamtliche geleitete Gemeinde begleitet.

Wir wünschen ihm Glück und Gottes Segen für die
kommenden Jahre.

Aus unserer Gemeinde verstarb:

Frau Renate Weiß, 75 Jahre

Herr, lass sie leben in Deinem Frieden.

Gemeindebüro: Ginsterweg 48, ☎ 710 14 02

📧 hl.familie.essen@bistum-essen.de

Öffnungszeiten: Mo. 16⁰⁰ -18⁰⁰ Uhr, Mi. 10⁰⁰-12⁰⁰ Uhr, Fr. 10⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Bankverbindung: IBAN DE09 3606 0295 0066 2400 10 BIC: GENODED1BBE

Gemeindezentrum: Frau Wermter, ☎ 0157 – 82 66 23 72

Bücherei: So 10¹⁵ bis 12³⁰ Uhr, Mi 16³⁰ Uhr bis 18³⁰ Uhr